

Präsidium des Studierendenparlaments der RWTH Aachen
AStA der RWTH Aachen
Pontwall 3
52064 Aachen

Juso-Hochschulgruppen

Willy-Brandt-Haus
Wilhelmstr. 141
10963 Berlin

Fon: +49 (0)30 25991-285
Fax: +49 (0)30 25991-415

E-Mail: juso-hsg@spd.de

Aachen, 04.04.24

Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments

Liebes Präsidium, Liebe Mitglieder des Studierendenparlaments,

wir beantragen die folgende Änderung der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments:

Ersetze in § 11 Abs. 2: „Die bzw. der Vorsitzende erteilt das Wort in der Reihenfolge der Wortmeldungen (Redeliste). Anträge zur Geschäftsordnung haben Vorrang. Dabei wird eine Person, die sich bei einem Tagesordnungspunkt zum ersten Mal meldet, einer Person, die bereits einen Redebeitrag bei diesem Tagesordnungspunkt hatte, vorgezogen.“

Durch:

„Die bzw. der Vorsitzende erteilt das Wort nach Möglichkeit abwechselnd nach Redelistenzugehörigkeit in der Reihenfolge der Wortmeldungen (Redeliste). Anträge zur Geschäftsordnung haben Vorrang. Die drei Redelisten heißen „männlich“ und „weiblich“ und „offen“. Dabei wird eine Person, die sich bei einem Tagesordnungspunkt zum ersten Mal meldet, gegenüber einer Person ihrer Redeliste, die bereits einen Redebeitrag bei diesem Tagesordnungspunkt hatte, vorgezogen. Solange eine Redeliste leer ist, wird das Wort an die Personen aus den anderen Redeliste in der vorgesehenen Reihenfolge erteilt.

Für die Zuordnung zu einer Redeliste ist eine mündliche Erklärung oder Erklärung in Textform an das Präsidium notwendig, liegt diese nicht vor, so wird zur Redeliste „offen“ zugeordnet.“

Begründung

Um die Gleichstellung in diesem Gremium zu fördern beantragen wir hiermit, dass die Redeliste im Studierendenparlament quotiert wird. Die vorgeschlagene Quotierung dient nicht nur der Steigerung der Diversität und Vielfalt der Meinungen im Parlament, sondern auch der Schaffung eines inklusiveren und gerechteren Hochschulumfelds.

Die Gleichstellung sollte ein Grundprinzip unserer Studierendenschaft sein und ein zentrales Ziel, das es in allen Bereichen zu fördern gilt. Dies schließt auch die Entscheidungsprozesse in unserem Studierendenparlament ein, wo die Interessen und Stimmen aller Vertreter*innen der Studierendenschaft gleichermaßen Gehör finden sollten. Aktuell zeigt sich jedoch, dass Frauen, genderqueere Personen und andere marginalisierte Gruppen oft unterrepräsentiert und ungehört sind.

Die Quotierung der Redeliste ist ein bewährtes Mittel, um dieser Ungleichheit entgegenzuwirken. Sie gewährleistet, dass verschiedene Perspektiven und Erfahrungen in die parlamentarische Debatte einfließen. Dies ist von entscheidender Bedeutung, da es sicherstellt, dass politische Entscheidungen nicht nur von einer sehr homogenen Gruppe getroffen werden, sondern von einem breiteren Spektrum von Studierenden, die eine Vielzahl von Hintergründen und Interessen vertreten.

Insgesamt wird die Quotierung der Redeliste im Studierendenparlament nicht nur die Gleichstellung fördern, sondern auch die Qualität unserer Entscheidungsprozesse verbessern.

Wir ermutigen daher alle Mitglieder des Studierendenparlaments, diesen Antrag zu unterstützen und gemeinsam an einer gerechteren und vielfältigeren studentischen Vertretung zu arbeiten.

Da durch die vorgeschlagene Regelung alle Personen zu Beginn der offenen Liste zugeordnet werden, soll verhindert werden, dass Personen sich zu einem Outing gezwungen fühlen. Denn anders als in den bisherigen Vorschlägen ist eine konkrete Entscheidung für eine der den Geschlechtern der binären Ordnung zugeordneten Listen freiwillig möglich und keine Verpflichtung mehr. Dadurch bleibt unklar, ob und gegebenenfalls welchem Geschlecht sich die Personen auf der offenen Liste zuordnen. Ebenfalls kann so verhindert werden, dass Gäst*innen fälschlicherweise zu einer für sie falschen Listen zugeordnet werden.

Umgesetzt werden könnte dies, indem in OpenSlides die Geschlechtseinträge aller Personen standardmäßig auf divers eingestellt werden und nur auf Nachfrage die Einstellung in OpenSlides verändert wird. Diese Änderung kann jederzeit an das Präsidium gerichtet werden und sollte spätestens zur nächsten Sitzung umgesetzt werden.

Für Rückfragen stehen wir jederzeit unter info@juso-hsg-aachen.de zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Celine Leonartz und Simeon Ricking
Juso-Hochschulgruppe Aachen